

Städtisches Gymnasium Leichlingen
Kompetenzorientiertes schulinternes Curriculum Praktische Philosophie

Jahrgangsstufe 7

<p>Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst</p>	<p>Gefühl und Verstand Geschlechtlichkeit und Pubertät</p>
<p>Angestrebte Kompetenzen (gemäß Richtlinienvorgaben):</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> · PK1: setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Darstellbarkeit von Gefühlen auseinander · PK2: erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen · PK3: beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> · SoK1: nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen sie · SoK 2: lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> · SaK1: erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen (Gedanken, Gefühle) von gesellschaftlichen Problemen · SaK2: erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> · MK 1: beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung 	<p>Bausteine der Unterrichtseinheit: (Gefühl und Verstand)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>... stellen Gefühle in Standbildern dar (PK1),</p> <p>... erfahren in Rollenspielen / durch Texte den Unterschied zwischen Gefühls- und Verstandesmensch (PK2, PK3),</p> <p>... diskutieren auf Grundlage von Fallbeispielen die Frage, ob man Verstand oder Gefühlen folgen sollte (PK2),</p> <p>... denken anhand von Fallbeispielen darüber nach, wie man Gefühle in den Griff bekommen kann (PK1, PK2, SoK1, SoK2),</p> <p>... lernen in Grundzügen philosophische Sichtweisen kennen, die sich mit dem Verstand beschäftigen (SoK2).</p> <p>... äußern in Form von Tagebucheinträgen Gefühle (MK1, SaK1, SaK2), <i>Das Thema „Geschlechtlichkeit und Pubertät“ wird im Rahmen des Fragenkreises 2 thematisiert.</i></p> <p>... benennen verschiedene Gefühle und ihre Ursachen (MK1, SaK1)</p>

Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen

Der Mensch in der Gemeinschaft / Rollen- und Gruppenverhalten

Angestrebte Kompetenzen (gemäß Richtlinienvorgaben):

Die Schülerinnen und Schüler

Personale Kompetenz

- PK1: untersuchen und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in der sozialen Beziehung zu anderen Menschen
- PK2: beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie
- PK3: reflektieren verschiedene soziale Rollen

Soziale Kompetenz

- SoK1: prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie
- SoK2: lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen,

Sachkompetenz

- SaK1: erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen
- SaK2: vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position
- SaK3: erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven

Bausteine der Unterrichtseinheit:

Film: Das Wunder von Bern
ergänzend: Shell-Jugendstudien

Die Schülerinnen und Schüler

... reflektieren die Bedeutung der Familie und Regeln der Gemeinschaft (PK1)

... vergleichen familiäre Strukturen / Beziehung der Familienmitglieder zueinander früher und heute (PK2),

... vergleichen dabei insbesondere Mutterrolle und Rolle der Frau (PK3),

... thematisieren auf Grundlage des Films, was eine Freundschaft ausmacht sowie Konflikte / Konfliktlösungen in Freundschaften (MK1, MK2, PK2, PK3, SoK2),

... lernen Probleme einer Familie in den Nachkriegsjahren kennen (SoK1, SoK2, SaK1, SaK2),

... stellen Probleme der Pubertät dar (PK1, SaK3),

... denken, ausgehend von der Hauptfigur, darüber nach, was jemanden zu einem Außenseiter macht, und reflektieren ihre Haltung gegenüber Außenseitern (PK1, SaK3). *Dieser Aspekt wird bei der Behandlung des Fragenkreises 7 vertieft.*

Methodenkompetenz

- MK1: erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und übrigen philosophischen Gehalt
- MK2: setzen sich mit anderen Sicht- und Erlebniswelten auseinander und bilden sich ein eigenständiges Urteil

... setzen sich vertiefend mit den Ergebnissen mehrerer Shell-Jugendstudien zu Wertvorstellungen der Jugend auseinander.
(MK2)

Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln

Lust und Pflicht

Angestrebte Kompetenzen (gemäß Richtlinienvorgaben):

Die Schülerinnen und Schüler

Personale Kompetenz

· PK1: erörtern Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen und treffen eine begründete Entscheidung

Soziale Kompetenz

· SoK1: prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie
· SoK2: lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung.

Sachkompetenz

· SaK1: vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position

Methodenkompetenz

· MK1: formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente
· MK2: führen einfache Gedankenexperimente durch
· MK3: setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten

Bausteine der Unterrichtseinheit:

Die Schülerinnen und Schüler

... diskutieren über ihr Verständnis von Pflicht und Verantwortung

... diskutieren über den Sinn der Schulpflicht und die Notwendigkeit des Einhaltens von Regeln (SoK1),

... und werden damit angeleitet, den Zusammenhang von „Recht“ und „Pflicht“ zu erkennen („Unterlassene Hilfeleistung“) (SoK2),

... werden anbahnend mit Fallbeispielen an philosophische Sichtweisen herangeführt, und zwar Kants Unterscheidung von Pflicht und Neigung, mithin Pflicht als Selbstverpflichtung (SaK1)

... erstellen eine Mindmap zum Pflichtbegriff mit dem Zielpunkt der Begriffsklärung (MK1),

... die Schüler führen ein Gedankenexperiment „Leben nach dem Lustprinzip“ durch (MK2),

... werden anhand entsprechender Materialien exemplarisch zur Auseinandersetzung mit dem Pflichtverständnis in früheren Zeiten / anderen Kulturen aufgefordert (SaK1, MK1),

... werden mit Fallbeispielen (etwa: „Eichmann“) konfrontiert, die Anlass geben, Grenzen der Pflichterfüllung zu reflektieren (SaK1, MK3).

<p>Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</p>	<p>Der Mensch als kulturelles Wesen Technik – Nutzen und Risiko</p>
<p>Angestrebte Kompetenzen (gemäß Richtlinienvorgaben):</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> · PK1: untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst und die Natur <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> · SoK1: lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung. <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> · SaK1: diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz und des Umgangs mit der Natur · SaK2: vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> · MK1: bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her · MK2: formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente · MK3: führen einfache Gedankenexperimente durch · MK4: setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten 	<p>Bausteine der Unterrichtseinheit:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>... diskutieren, ob wir eine Verantwortung für oder gegenüber der Natur haben, und machen sich bewusst, welche unterschiedlichen Perspektiven mit den Redeweisen gegeben sind (PK1, SoK1),</p> <p>... lesen Texte zu gesellschaftlich aktuellen Themen: genmanipuliertes Erbgut, Entschlüsselbarkeit des Genoms, etc. (SoK1)</p> <p>... werden anhand von Materialien angeregt, sich mit der Haltung anderer Kulturen zur Natur auseinanderzusetzen (SaK1, SaK2),</p> <p>... erstellen eine Mindmap zum Begriff „Kultur“ (MK1),</p> <p>... und erarbeiten Begriffsklärungen: Natur / Kultur, die den Gegensatz von Natur und Kultur erhellen (MK1),</p> <p>... werden – beispielsweise anhand eines Briefes aus Goethes „Die Leiden des jungen Werther“, der zu einer Dilemma-Diskussion führt - an das Problem herangeführt, was es eigentlich heißt, die Natur zu schützen (MK3),</p> <p>... äußern sich zu der Frage, welche Bedeutung die Technik in ihrem Leben spielt (MK2),</p> <p>... und wägen anhand ausgewählter Beispiele Nutzen und Risiko ab. (MK4)</p>

Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien

„Wahr“ und „falsch“ / Vorurteil, Urteil, Wissen

Angestrebte Kompetenzen (ohne entsprechende Vorgaben in den Richtlinien):

Die Schülerinnen und Schüler

Personale Kompetenz

- PK1: Suchen nach Verständigungsmöglichkeiten

Soziale Kompetenz

- SoK1: andere Positionen akzeptieren und tolerieren

Sachkompetenz

SaK1: die Vielschichtigkeit des Wahrheitsbegriffs erkennen

Methodenkompetenz

- MK1: Einübung in das logische Denken

Bausteine der Unterrichtseinheit:

Die Schülerinnen und Schüler

... nennen gängige Vorurteile („Blondinen sind dumm, Frauen können nicht einparken“ usw.), diskutieren diese und definieren im Anschluss daran den Begriff „Vorurteil“ in Abgrenzung zu „Urteil“ und „Wissen“ (PK1),

... diskutieren auf Grundlage entsprechender Materialien die Komplexität des Wahrheitsbegriffs (SaK1, SoK1),

... werden unter Zugrundelegung geeigneter Materials mit dem Problem der selektiven Wahrnehmung konfrontiert. (SaK1, SoK1, PK1)

... trainieren anhand von Ratekrimis und Logikrätseln logisches Denken (MK1),

Angestrebte Kompetenzen (gemäß Richtlinienvorgaben):

Die Schülerinnen und Schüler

Personale Kompetenz

- PK1: erörtern Beispiele sinnerfüllten Lebens unter schwierigen äußeren Bedingungen.

Soziale Kompetenz

- SoK1: erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer

Sachkompetenz

- SaK1: vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position

Methodenkompetenz

- MK1: beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung
- MK2: formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente
- MK3: führen einfache Gedankenexperimente durch
- MK4: setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten

Bausteine der Unterrichtseinheit:

Die Schülerinnen und Schüler

Es kommt Schülerinteresse entgegen, wenn in diesem Kontext das Thema „Behinderung“ thematisiert wird, und zwar unter den Aspekten, was überhaupt eine Behinderung ist, welche Arten von Behinderungen es gibt und inwiefern man hier von einem glücklichen Leben sprechen kann. (PK1, SoK1, MK4)

... halten ihre persönlichen Einstellungen an die von ihnen aktuell in Umfragen, Internetrecherche ermittelten Sichtweisen (SoK1)

... diskutieren das Märchen „Hans im Glück“ auf die dort gegebene Glücksvorstellung und nehmen in Form eines Briefes an Hans zu seiner Sicht Stellung (SaK1)

... erstellen eine Mindmap zum Begriff „Glück“; in der Folge werden persönliche Glücksvorstellungen erarbeitet (MK1, MK2)

... sollen die Frage erörtern, ob Behinderte glücklich sein können (MK3)

Es bietet sich an, die Diskussion dieser Fragestellungen durch entsprechendes Filmmaterial zu begleiten:

„Mein Bruder, der Idiot“ (Down-Syndrom)

„Rainman“ (Autismus)

Jahrgangsstufe 7

Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst

Gefühl und Verstand, Leib und Seele (Flucht in die Sucht) und Freiheit und Verantwortung, Praktische Philosophie 2, Kap.1

Angestrebte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

Personale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- PK1: reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten zum Ausdruck
- PK2: artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich bedingt und erörtern Alternativen

Soziale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- SoK1:reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft
- SoK2: erfassen die Bedeutung des Grundsatzes „Die Würde des Menschen ist unantastbar
- SoK3: erarbeiten Möglichkeiten, Mobbing zu unterbinden

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- SaK1: informieren sich über die Entstehung, Entwicklung und Bedeutung von gesellschaftlichen Normen/Konventionen.
- SaK2: informieren sich über Suchtprobleme

Bausteine der Unterrichtseinheit

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben ihr bisheriges Leben (kurzer Lebenslauf) und reflektieren in Kleingruppen, wer und was für sie von Bedeutung ist. (PK1)
- schreiben einen kurzen Lebensentwurf und reflektieren, welche Wünsche sie für die Zukunft haben. (PK2)

- lesen Texte zum Thema „Gewalt“ (SoK1/2)

- lernen anhand philosophischer Texte (S.14+15) unterschiedliche Auffassung von dem idealen Verhältnis von Gefühl und Verstand kennen (SaK1)
- berichten von eigenen Erfahrungen mit Gruppendruck und Mobbing und erörtern dabei, die Möglichkeiten sich und andere zu schützen und zu respektieren. Sie diskutieren dabei auch die Grenzen der eigenen Freiheit und die Verantwortung für sich und andere (SaK1)
- lernen, ausgehend von dem Schulbuchtext S. 26, das Problem der

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- MK1: definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht
- MK2: führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch

Magersucht kennen und erörtern allgemein das Thema Sucht. (SaK2)
-informieren sich über die Probleme des Alkoholmissbrauchs und referieren darüber (SaK2)

-erarbeiten in Gruppen die Sachtexte zu den verschiedenen Suchtproblemen und ihrer therapeutischen Behandlung (MK1)

Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen

• Freundschaft, Liebe und Partnerschaft und Begegnung mit Fremden, Praktische Philosophie 2, Kap.2

Angestrebte Kompetenzen:

Personale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- PK1: reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten zum Ausdruck
- PK2: artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich bedingt und erörtern Alternativen

Soziale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- SoK1: denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive.
- SoK2: reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um.
- SoK3: lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz.

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- SaK1: nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer multikulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- MK1: arbeiten fachübergreifend auch mit literarischen Texten

Bausteine der Unterrichtseinheit

Die Schülerinnen und Schüler

- berichten über ihre Probleme mit älteren Menschen und mit Nachbarn
- formulieren Vorschläge für konfliktfreiere Partnerschaften (PK1)
- formulieren für sich, was sie unter Freundschaft verstehen und vergleichen die Ergebnisse zunächst in Kleingruppen, dann im Plenum (PK2)

- setzen sich inhaltlich mit dem Gedicht „Was ist es?“ von Erich Fried auseinander und versuchen die verschiedenen Bedeutungen des Begriffs „Liebe“ zu definieren (SoK1)
- berichten von ihren Erfahrungen mit Schülern aus anderen Kulturkreisen in ihrem Jahrgang und in dem Schulzentrum (SoK2)
- reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft (SoK3)

- lesen kritisch die Tageszeitung und bringen Artikel zum Thema mit in die Schule, die gelesen und diskutiert werden. (SaK1)

- lesen Gedichte zum Thema und schreiben eigene Texte, entweder literarische Texte oder Artikel für die Schülerzeitung. (MK1)

Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln

- Gewalt und Aggression und Nach Werten handeln, Praktische Philosophie 2, Kap. 3 und 4

angestrebte Kompetenzen:

Personale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- PK1: diskutieren Beispiele von autonomem Handeln und von Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive
- PK2: lernen Konflikte auszuhalten und friedliche Lösungen zu und diskutieren darüber

Soziale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- SoK1: reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um
- SoK2: lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- SaK1: lernen die Gründe von Gewalt und Aggressionen verstehen
- SaK2: kennen die Situation an der Schule und in der eigenen Stadt

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- MK1: führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch
- MK2: lernen in Rollenspielen Verhalten und Situation zu beurteilen

Bausteine des Unterrichts

Die Schülerinnen und Schüler

- erzählen von eigenen Erlebnissen mit Gewalt, auch im Anschluss an die Mobbing-Diskussion (Fragenkreis) (PK1)
- versuchen Gründe für Gewalt argumentativ darzustellen und Lösungen zu finden (PK2)

informieren sich über Fernsehen und Zeitungen über die alltägliche Gewalt in Deutschland und nehmen Stellung dazu (SoK1)

- lernen anhand der Textbeispiele (S. 62ff) und des Films „Wüstenblume“ Gewalt in anderen Kulturen kennen und erörtern im Anschluss daran die fundamentale Bedeutung des Menschenrechtsartikels „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ (SoK2)

- lernen unterschiedliche Theorien zur Entstehung von Gewalt und Aggressionen kennen (SaK1)
- lernen Möglichkeiten und Regel gewaltfreien Streitens kennen und trainieren sie in Rollenspielen (SaK2)

- verfassen zu kontroversen Themen „Talkshows“ und stellen sie dem Kurs vor (MK2)

Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht Staat und Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Recht und Gerechtigkeit und auf der Suche nach der idealen Gesellschaft, Praktische Philosophie 2, Kap. 5 und 6
---	---

<p>Angestrebte Kompetenzen:</p> <p>Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> •PK1: erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten. -PK2: überprüfen ihre eigenen Positionen zur globale Gerechtigkeit <p>Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • SoK1: lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz. -SoK2: die Schüler überprüfen ihr eigenes Engagement hinsichtlich der sozialen Lage in der eigenen Lebensumwelt <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> -SaK1: lernen die ökonomischen Probleme der Welt kennen und das Ausmaß von Armut in der Welt -SaK2: überlegen, wie ihr eigenes Leben mit dem Thema verbunden ist <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> •MK1: suchen selbständig nach Beispielen für Utopien (möglichst über das Internet) •MK2: lernen Tabellen und Graphiken zu verstehen und zu deuten und zu erstellen 	<p>Bausteine des Unterrichts Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> -setzen sich mit dem Phänomen der Armut im eigenen Land und in der Welt auseinander (PK1) -sammeln Zeitungsnotizen und Nachrichten zur sozialen Lage in Deutschland (PK2) -entwickeln einen Fragebogen zur Ermittlung der Situation in Leichlingen (SoK1) -werten im Unterricht die Ergebnisse der Fragebögen aus und diskutieren sie (SoK2) analysieren und verbalisieren die Graphik auf S. 108 (SaK1) -erörtern aufgrund der Texte auf S. 112 die Möglichkeiten der gerechten Verteilung des Reichtums (SaK1) -suchen herauszufinden, wo ihre Kleidung hergestellt wurde und welche Löhne die Arbeiter bekommen (SaK2) -suchen nach Projekten der Entwicklungszusammenarbeit in der Regionen und überlegen, ob sie eines unterstützen können und wollen (SaK2) -arbeiten im SLZ (MK1) -bearbeiten die Texte im Unterrichtsbuch (MK2)
--	---

<p>Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</p>	<p>• Mensch und Kultur und Technik – Nutzen und Risiko, Praktische Philosophie 2, Kap. 8</p>
<p>Angestrebte Kompetenzen:</p> <p>Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>-PK1: treffen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung -PK2: lernen Stellung zu beziehen in strittigen politischen und weltanschaulichen Fragestellungen</p> <p>Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>-SoK1: verstehen die verschiedenen Aspekte der Verteilungsgerechtigkeit .</p> <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>• SaK1: entwickeln Kenntnisse zu technischen und wissenschaftlichen Entwicklungen, gehen kompetent und kritisch damit um und reflektieren die Bedeutung der neuen Technologien</p> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>-MK1: lernen Bildquellen zu analysieren und zu erläutern</p>	<p>Bausteine des Unterrichts Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>-stellen sich vor, sie müssten im Rahmen einer UNESCO-Aktion knappe Hilfsgüter verteilen, die nicht für alle Hilfsbedürftigen reichen und müssen Kriterien entwickeln, nach denen die Verteilung organisiert wird. (PK1/PK2)</p> <p>-erarbeiten den Unterschied zwischen Verteilungsgerechtigkeit und Gerechtigkeit (SoK1)</p> <p>-erarbeiten in themengleichen Arbeitsgruppen anhand der Texte in Kap. 8 des Lehrbuchs und weiterer Internetrecherchen Thesen zu Sinn und Unsinn der Expeditionen in den Weltraum und stellen sie dem Kurs vor (SaK1) -formulieren anschließend eine persönliche Stellungnahme zu dem Problemkreis (SaK1)</p> <p>-analysieren Graphiken und Statistiken im Unterrichtswerk (MK1)</p>

Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien

- Virtualität und Schein und Medien –ein Spiegel der Wirklichkeit?, Praktische Philosophie 2, Kap. 9+10

Angestrebte Kompetenzen:**Personale Kompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- PK1: lernen den eigenen Umgang mit Medien kritisch zu hinterfragen

Soziale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- SoK1: erfassen das Gefahrenpotential vieler Medien

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- SaK1:entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kompetent und kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- MK1: lernen philosophische Texte zu erarbeiten und zu verstehen

Bausteine des Unterrichts

Die Schülerinnen und Schüler

- schauen gemeinsam den Film „Matrix“ und erörtern zunächst in Kleingruppen die Frage, welche Lebenswelten in dem Film Virtualität und Schein sind und was real ist (PK1)

- diskutieren, ob und inwiefern die Gefahren der Fremdsteuerung real und möglich sind (SoK1)

- protokollieren eine Woche lang ihren Medienkonsum und stellen das Ergebnis in Form eines Diagramms vor ((S.215, Schulbuch) (SoK1)

- finden in wechselseitigen Interviews heraus, wie Handys, SMS, Facebook u.ä. ihr Kommunikationsverhalten beeinflusst (SoK1)

- berichten über ihre eigenen Freizeitaktivitäten und vergleichen ihr Verhalten mit dem in der Tabelle S.214 vorgestellten Verhalten der Jugendlichen 2002 (SaK1)

- erarbeiten eine Umfrage zum Medienkonsum ihrer Mitschüler und stellen sie graphisch dar (SaK1)

- die Schüler berichten über ihre Erfahrung mit virtuellen Welten in Computerspielen und erörtern im Kursgespräch den Bezug zur Realität (SaK1)

- erarbeiten in Partnerarbeit die entsprechenden Texte im Unterrichtswerk (MK1)

Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

Menschen- und Gottesbilder in Religionen, Praktische Philosophie 2, Kap. 7

Angestrebte Kompetenzen:**Personale Kompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

PK1: erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten

Soziale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- SoK1: reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um
- SoK2: lassen sich auf mögliche Beweggründe und Lebensziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- SaK1: lernen Antworten von Religionen und Philosophie zu verstehen und zu bewerten
- SaK2: entwickeln eine eigene Stellungnahme zu den verschiedenen Religionen

Bausteine des Unterrichts

Die Schülerinnen und Schüler

- lernen zentrale Erzählungen des Judentums (Abraham und Sara, Mose) kennen und ihre Bedeutung für die drei Religionen (Judentum, Christentum, Islam) verstehen. (PK1)
- lernen die Bedeutung der „Zehn Gebote“ für eine gerechte Ordnung kennen (PK1)
- setzen sich mit den Schöpfungsmythen des Judentums auseinander und erörtern ihre Bedeutung für einen verantwortlichen Umgang mit der Natur (PK1)
- setzen sich mit der Feindschaft gegen die Juden auseinander und informieren sich über die Shoah und ihre Folgen (PK1)
- lernen die Rolle Jesu und die Bedeutung seiner Liebesbotschaft verstehen (SoK1)
- setzen sich zu dem Zweck mit ausgewählten Gleichnissen auseinander (SoK2)
- lernen die Grundzüge der Geschichte des Islams und die Bedeutung des Korans kennen (SaK1)
- setzen sich mit den „Fünf Säulen des Islams“ auseinander und vergleichen die Vorschriften mit ähnlichen Regeln der anderen Buchreligionen (SaK1)
- erörtern, ob die Scharia mit den Menschenrechten vereinbar ist (SaK2)
- lernen unterscheiden zwischen Islam und Islamismus und erörtern, welche Folgen die Umstürze in den Islamisch geprägten Ländern für den Dialog zwischen den Kulturen haben könnte (SaK2)

<p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• Mk1: definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht	<p>-versuchen herauszufinden, welche Rolle die drei Buchreligionen in der heimischen Region, in Deutschland und für sie selbst spielen. (SaK2)</p> <p>-lesen einige Textstellen aus dem Koran und der Bibel (Mk1)</p>
---	---

Jahrgangsstufe 9

Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen

- Interkulturalität
„Praktische Philosophie“, Bd. 3, Berlin 2009, 2. Kap., S. 28 -45

Personale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

PK1: bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen,

PK2: stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen.

Soziale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

SoK2: entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet,

SoK3: lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft.

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

SaK1: erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten,

SaK2: lernen verschiedene Menschenbilder kennen und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

MK3: verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.

Bausteine der Unterrichtseinheit

Die Schülerinnen und Schüler

-stellen ein Gedankenexperiment an: Mit wem möchte ich auf einer einsamen Insel leben und wie würde ich mein Leben dort gestalten (PK1)

-simulieren ein Jahr als Austauschschüler(in) (PK2/SoK3)

-fassen die Verbindung von Multikulturalität und Toleranz ins Auge im Rahmen des Themas „Globalisierung“ (SoK2/MK3)

-eruiieren mögliche Probleme menschlichen Zusammenlebens anhand von aktuellen politischen Geschehnissen und bringen Zeitungsartikel mit in den Unterricht (SaK1)

-informieren sich über das Thema „Kulturrelativismus“ (SaK2)

-verfassen einen Text zum Thema Heimat (MK 3)

Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln

- Entscheidung und Gewissen
„Praktische Philosophie“, 3. Kap., S. 46 -59

Personale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

PK1: bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen,

PK2: stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen.

Soziale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

SoK2: entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet.

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

SaK1: erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten,

SaK2: entwickeln verschiedene Menschenbilder und des Umgangs mit der Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

MK1: beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung,

MK2: verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.

Bausteine der Unterrichtseinheit

Die Schülerinnen und Schüler

- erinnern sich an konfliktreiche Lebenssituationen, die ihnen Entscheidungen abverlangt haben (PK1)
- stellen in einem Rollenspiel Entscheidungsprozesse dar (PK2)
- versuchen, die Bedeutung des Gewissens zur Zeit des Nationalsozialismus anhand von Zeugenberichten (z.B. Berthold Beitz) einzuschätzen (PK2)

- lesen Seite 50f. zum Thema „Soziales Miteinander“ und referieren darüber (SoK2/SaK3)

- widmen sich der Frage, wie Gewissen zustande kommt (SaK1/PK2)
- gehen der Frage nach, ob das Gewissen eine anthropologische Konstante sei (SaK2)

- fragen nach der Bedeutung des Gewissens (MK1)
- lernen Freuds Instanzenmodell kennen und verfassen einen fingierten Brief über Gewissensprüfung (MK2)

Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft

Personale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

PK1: bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen,

PK2: stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen.

Soziale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

SoK1: erkennen und reflektieren Kooperation als Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt,

SoK2: lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft.

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

SaK1: erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten,

SaK2: erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

MK2: erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche.

Die Schülerinnen und Schüler

erkennen die performative semiotische Pragmatik als Medium personaler, sozialer, sachlicher und methodischer Kompetenzen

Bausteine der Unterrichtseinheit

Die Schülerinnen und Schüler

-tragen ihre Kenntnisse über die Lebensumstände und Lebenszustände in Kriegszeiten zusammen (PK1)

-sammeln Beispiele für die Gefährdung innerstaatlicher Sicherheit (PK2)

-überlegen, ob es einen gerechten Krieg geben könne (PK2/MK2)

-gehen dem Zusammenhang nach, der zwischen dem Gebrauch unserer Alltagsgegenstände und den Kriegsgebieten der Erde besteht (SoK1/Sok2)

-erörtern, ob sie selber als Kulturteilnehmer eines wohlhabenden Landes Verantwortung für arme Länder übernehmen sollten (SoK2)

-veranschaulichen anhand von Beispielen wie Online-Durchsuchung etc. die Funktion des Rechtsstaates (SaK1/SaK2/MK2)

-informieren sich über gewaltlosen Widerstand (S. 102f.) (SaK2)

-recherchieren im Internet, wie die Weltordnung gewährleistet werden kann (Geschichte der UNO) (SaK2)

- simulieren eine Diskussionsrunde zwischen Bootsflüchtlingen und den Entscheidungsträgern, die über einen Asylantrag dieser Flüchtlinge entscheiden (MK2)

Die Schülerinnen und Schüler

machen sich vertraut mit der Gattung Utopie, der Utopien von Thomas Morus, Platons Staat der Philosophen, dem Atlantismythos, Francis Bacons „Neu-Atlantis“, Christiania in Kopenhagen

schauen als mögliche Filme: „Equilibrium“ oder „1984“ an

Projekt: Wandzeitung „Atlantis“

entwerfen ihren Idealstaat
setzen sich mit der Unabdingbarkeit der Arbeit auseinander
wägen die Alternative „Arbeiten oder arbeiten lassen?“ ab
analysieren das Recht auf Arbeit
fühlen sich in den Zustand der Arbeitslosigkeit ein

fachübergreifend (Politik, Geschichte):

Wege aus der Arbeitslosigkeit
widmen sich dem Thema Arbeit und Beruf
lernen das Verhältnis von Beruf und Ideenschau bei Platon kennen
benennen Phänomene der Anarchie und Gewalt
informieren sich über das Gewaltmonopol des Staates
betrachten die These vom Krieg als Vater aller Dinge?

Methode: Bedenken eines Dilemmas

machen sich vertraut mit Widerstand und Gewaltlosigkeit
erörtern eine Kriegsdienstverweigerung

fachübergreifend (Geschichte, Politik):

die Geschichte der Vereinten Nationen

<p>Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</p>	<p>• Wissenschaft und Verantwortung „Praktische Philosophie“, 7. Kap., S. 110 – 137</p>
<p>Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>PK1: bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen), PK2: stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen.</p> <p>Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler SoK1: erkennen und reflektieren Kooperation als Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt, SoK2: lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft.</p> <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>SaK1: erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, SaK2: entwickeln verschiedene Menschenbilder und des Umgangs mit der Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz, SaK3: erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, SaK4: beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu.</p> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>MK1: beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung.</p>	<p>Bausteine der Unterrichtseinheit Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>-stellen einen Katalog zusammen von im Fächerkanon der Schule vorhandenen Experimentalwissenschaften (PK1/SaK2) -machen Ziele und Motive wissenschaftlicher Forschung namhaft ((PK2/SoK3/SaK2) -beschreiben die Rolle wissenschaftliche Theoriebildung (SaK4) -fragen nach dem Ethos des Wissenschaftlers im Hinblick auf ihre eigene spätere Berufswahl (PK2)</p> <p>-informieren sich über unliebsame Folgen des Welthandels (Insektenimport) (SoK1/2)</p> <p>-betrachten das Verhältnis von Ökologie und Ökonomie (SaK1) -versuchen die modallogische Frage nach Können und Dürfen in der Wissenschaften zu beantworten (SaK2) -sammeln Gesichtspunkte dazu, wie realistisch eine Selbstbeschränkung von Wissenschaft sei (SaK3) -schätzen die Folgen wissenschaftlicher Forschung ab und der daraus erwachsenen Verantwortung (SaK3) -spekulieren über die Zukunft der Wissenschaft und eventuell alternative Wissenschaften (SaK4)</p> <p>-machen sich mit wissenschaftlichen Schlussverfahren (wie Induktion und Deduktion) vertraut (MK1)</p>

<p>Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „wahr“ und „falsch“ „Philo Praktisch“, S. 208 - 217 Quellen der Erkenntnis „Praktische Philosophie“, 8. Kap., S. 138 – 159
<p>Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>PK1: bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen.</p> <p>Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>SoK1: versetzen sich in die Verantwortung des Wissenschaftlers hinein.</p> <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sak1: entwickeln verschiedene Menschenbilder und des Umgangs mit der Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz, Sak2: erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, Sak3: beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu.</p> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>MK1: beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung, MK2: verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.</p>	<p>Bausteine der Unterrichtseinheit Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> -besinnen sich auf die Bedeutung, die Erkenntnis in ihrem Leben (ge)spielt (hat) (PK1) -informieren sich über die Sophisten und Platons Einstellung zu ihnen -setzen sich mit dem Begriff der Idee auseinander (PK1) -informieren sich über die Möglichkeiten der Molekularbiologie (SoK1) -benennen Gemeinsamkeiten in den ihnen bekannten Mythologien (Sak1) -recherchieren den Prometheus-Mythos im Internet (Sak1) -befassen sich mit der Frage, inwieweit Prometheus der mythische Repräsentant des ‚Abendlandes‘ sein könnte (Sak2) -charakterisieren die Rolle des Sinnlichen beim Zustandekommen von Erkenntnis (Sak3) -tragen mögliche Quellen des menschlichen Wissens zusammen (Sak3) -stellen eine Liste der menschlichen Sinne zusammen (MK1) -werden mit Sinnestäuschungen konfrontiert (MK1) -verfassen ein Fazit mit dem Ziel der Unterscheidung diverser Erkenntnisvermögen (MK2) -versuchen, die Differenz von mythischem und philosophischem Denken zu charakterisieren (MK2)

<p>Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ethische Grundsätze in Religionen „Praktische Philosophie“, 10. Kap., S. 180 -199 Sterben und Tod „Praktische Philosophie“, 9. Kap., S. 160 – 179
<p>Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>PK1: bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, PK2: stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen.</p> <p>Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>SoK1: lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft.</p> <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>SaK1: erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, SaK2: entwickeln verschiedene Menschenbilder und des Umgangs mit der Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz</p> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>MK1: beschreiben Komplexität und Perspektivität von spekulativem Denken und Religion(en)</p>	<p>Bausteine der Unterrichtseinheit die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> -charakterisieren individuelle Einstellungen zum Tod (PK1) -tragen ihre Assoziationen im Hinblick auf Sterben und Tod schriftlich an der Tafel zusammen (PK1) -simulieren im Gedankenexperiment, was wäre, wenn alle Menschen unsterblich wären (PK2) -resümieren und bedenken dabei die Konsequenzen für die Einstellung zum eigenen Tod (PK2) <p>- erarbeiten in GA die Jenseitsvorstellungen verschiedener Kulturkreise (SoK1)</p> <ul style="list-style-type: none"> -vergleichen Bestattungsarten und Sterberituale diverser Kulturen (SaK1) -Halten Referate über die Jenseitsvorstellungen verschiedener Religionen und Kulturen (SaK1) -stellen Gedanken darüber an, inwieweit diese Auswirkung auf die individuelle Lebensgestaltung im Hier und Jetzt haben (SaK2) -recherchieren zum Thema (aktive und passive) Sterbehilfe unter dem Schwerpunkt: Legalisierung (SoK3) -befassen sich mit dem Thema Freitod (SaK2) <p>-erörtern schriftlich, ob sie an ein Weiterleben nach dem Tod glauben und welche Vorstellung sie davon haben oder aus welchen Gründen sie diese nicht haben (MK1)</p>

